

Ausfall von Reddel wiegt zu schwer

Männer-Regionalliga West, Gruppe 2

► **VC 73 Freudenberg - Telekom Post SV Bielefeld 1:3 (21:25, 20:25, 25:18, 16:25)** Die Freudenberger haben ohne den krankheitsbedingt fehlenden Christian Reddel am 5. Spieltag die erste Saisonniederlage kassiert. „Das war ein bisschen zu befürchten und zu erwarten, denn den Ausfall von Christian Reddel konnten wir nicht kompensieren. Ich glaube, dass wir das Spiel gewonnen hätten, wenn Christian dabei gewesen wäre“, erklärte VC-73-Trainer Norbert Homrighausen, dass der Diagonalangreifer schmerzlich vermisst wurde. Nichtsdestotrotz wäre für die Siegerländer mehr drin gewesen, wenn die aufgebotenen Spieler ihr Leistungspotential abgerufen hätten, doch die Gastgeber blieben unter ihren Möglichkeiten. „Wir haben nicht so gut gespielt wie in den Wochen zuvor. Wir haben in der Annahme viele Fehler gemacht, waren in der Abwehr nicht so stabil wie in den letzten Wochen und haben beim Aufschlag nicht genug Druck entwickelt. Es haben viele Faktoren dazu geführt, dass wir verloren haben. Diese Niederlage geht in Ordnung“, so Homrighausen. Die ersten beiden Sätze gingen zum Ende hin jeweils an die Ostwestfalen, nachdem der VC 73 zuvor gut mitgehalten hatte. Der dritte Durchgang ging klar an Freudenberg, im vierten Satz zogen die Gäste früh davon, woraufhin die „Flecker“ irgendwann resignierten.

Frauen-Regionalliga West, Gruppe 2

► **VTV Freier Grund - TuS Herten 0:3 (21:25, 22:25, 23:25)** Auch wenn am Ende eine 0:3-Niederlage zu Buche steht, verkauften die VTV-Frauen sich gegen das Spitzenteam aus dem Ruhrgebiet richtig gut. „Wir haben gegen ein absolutes Top-Team der Liga gespielt. In Herten wird unter professionellen Bedingungen gearbeitet, und die Erwartungshaltung ist eine ganz andere. Es gibt nach dieser Niederlage keinen Grund, Trübsal zu blasen, denn wir müssen gegen andere Gegner punkten. Herten war einen Tick besser, aber unsere Leistung war in Ordnung, darauf lässt sich aufbauen“, hatte VTV-Coach Alfred Terkowsky an der Darbietung seiner Mannschaft nicht viel auszusetzen. Schade fand er allerdings, dass die Freiegründerinnen einen Satzgewinn verpassten. „Wir haben über die ganze Spieldauer gut mitgehalten, haben uns leider aber nicht mit einem Satzgewinn belohnt. Das wäre für das Selbstbewusstsein und die Psyche gewesen. Im zweiten und dritten Satz waren wir dicht dran“, sagte Terkowsky mit Blick auf die knappen Satzresultate. Erwähnenswert fand der Coach die Leistungen der jungen Zuspielerin Laura Würfel, die ihre Sache richtig gut machte, sowie der in die Mannschaft zurückgekehrten Sarah Wollschläger, die für einen „Qualitätssprung“ sorgte. **rege**

VOLLEYBALL

Männer-Regionalliga West, Vorrunde 2

TVA Hürth - TuS Iserlohn	3:1
ART Düsseldorf - SSF Fortuna Bonn	3:2
VC Freudenberg - TPSV Bielefeld	1:3
TV Hörde 2. - PTSV Aachen 2.	3:0
1. TVA Hürth	5 5 0 15:1 15
2. VC Freudenberg	5 4 1 13:4 12
3. TV Hörde 2.	5 3 2 10:7 9
4. TuS Iserlohn	5 2 3 8:10 6
5. TPSV Bielefeld	4 2 2 6:8 6
6. PTSV Aachen 2.	5 2 3 6:9 6
7. ART Düsseldorf	5 1 4 4:14 2
8. SSF Fortuna Bonn	4 0 4 3:12 1

Frauen-Regionalliga West, Vorrunde 2

VTV Freier Grund - TuS Herten	0:3
SV BW Aasee - Hildener AT	3:0
TV Hörde 2. - TV Gladbeck	1:3
1. SV BW Aasee	5 4 1 13:7 10
2. VC Eintracht Geldern	4 3 1 11:3 10
3. TuS Herten	4 3 1 11:5 10
4. TV Gladbeck	4 2 2 8:7 7
5. TV Hörde 2.	4 2 2 7:8 5
6. VTV Freier Grund	4 1 3 3:10 3
7. Hildener AT	5 0 5 2:15 0

Frauen-Oberliga 1

Bayer Dormagen - PTSV Aachen 4.	3:1
---------------------------------	-----

SPORT-FAHRPLAN DURCH DIE WOCHE

FUSSBALL

Kreis Siegen-Wittgenstein

- **A-Kreisliga Siegen-Wittgenstein:** VfL Klafeld-Geisweid - SpVg Niederrdorf (Di., 19 Uhr).
- **B-Kreisliga 2 Siegen-Wittgenstein:** TuS Johannland - TuS Diedenshausen (Di., 19 Uhr).
- **D-Kreisliga 2 Siegen-Wittgenstein:** TSV Siegen 2. - Spfr. Eichen/Kr. 2. (Do., 19.30 Uhr).



Das große Foto zeigt den gemeinsamen Start über 6 und 10 Kilometer, u.a. mit Louis Meirich (orange T-Shirt), Thomas Giese (Nr. 333) und Frederik Wehner (Nr. 382). Auf dem kleinen Bild läuft die schnelle Nachwuchsathletin Jule Van Der Zwaag. Fotos (2): Frank Steinseifer

Wehner macht Hattrick perfekt

HERDORF 34. Goetzelauf der DJK Herdorf: Gelungener Neustart bei „Kaiserwetter“

Giese sorgt für Doppelsieg der SG Wenden.

Es war die 34. Auflage des Herdorfer Goetzelaufs – und es war ein gelungener Neustart nach zwei Jahren Coronapause. Nach den umfangreichen Bauarbeiten in der Ortsmitte hatte die DJK Herdorf eine neue Wendepunkt-Strecke gesteckt – so mussten die Teilnehmer über 6 Kilometer drei Runden und die Starter über 10 Kilometer fünf Runden zu je 2 Kilometer absolvieren. Nein, ein „Hochgeschwindigkeitskurs“ ist das nicht, denn die Wendepunkte stören den Laufrhythmus. Weil die Bauarbeiten letztlich noch nicht abgeschlossen sind, hatten die Organisatoren auch auf eine amtliche Vermessung der Strecke verzichtet und die Streckenlängen selbst ausgemessen. „Wir haben geplant, dass der Lauf in Zukunft wieder über eine exakt vermessene Strecke geht. Das macht aber nur Sinn, wenn vorher hier im Ort alle Bauarbeiten abgeschlossen sind“, erklärte Rainer Stockschläder im Interview.

Beim Lauf 1 nach Coronapause waren die Rahmenbedingungen bestens: Startnummernausgabe und Nachmeldungen gab es im Herdorfer Hüttenhaus, Umkleemöglichkeiten und Toiletten direkt bei Start und Ziel in der neuen Herdorfer Sporthalle sorgten für kurze Wege, und auch das Wetter spielte mit und sorgte mit strahlendem Sonnenschein und Temperaturen von knapp unter 20 Grad für beste Bedingungen. Auch wenn die Starterzahlen bei den Hauptläufen (30

über 6 Kilometer, 69 im Hauptlauf über 10 Kilometer) weiterhin stark rückläufig sind, so war der Nachwuchs stark vertreten: Mit 33 Bambini, dazu 86 Schülerinnen und Schüler über 500 und 1000 Meter freuten sich die Herdorfer über eine gute Resonanz.

Wirft man den Fokus auf den Nachwuchs, so fallen etliche Talente in der Region ins Auge. Zu den „älteren“ Jugendlichen zählt da Louis Meirich von der WSG Bad Marienberg. Der 15-Jährige lief ein einsames Rennen über 6 Kilometer und siegte souverän in guten 23:04 Minuten.



Wir haben geplant, dass der Lauf in Zukunft wieder über eine exakt vermessene Strecke geht.

Rainer Stockschläder
Abteilungsleiter DJK Herdorf

ten. Schnellster Schüler über 1000 Meter war der ebenfalls 15-jährige Hendrik Hombach vom VfB Wissen, der auf der Wendepunktstrecke in 3:19 Minuten gewann. Hervorheben muss man auch die Geschwister Mats und Jule Van Der Zwaag von der stark vertretenen DJK Herdorf: Mats gewann die Klasse M11 in 3:26 Sekunden und seine Schwester zeigte bei den Schülerinnen über 1000 Meter der Konkurrenz die Hacken und siegte mit klarem Vorsprung in 3:25 Minuten. Schnell unterwegs war Theo Utsch vom

ASC Weißbachtal) als Sieger in der M12 in 3:22 Minuten, und auch Janis Semmerling vom TuS Deuz zeigte als Klassensieger in der M10 (3:31 Minuten) sein Talent.

Im Hauptlauf über 10 Kilometer setzte sich mit Frederik Wehner und Thomas Giese direkt nach dem Start ein Duo der SG Wenden ab. Erst nach etwa der Hälfte zog Wehner das Tempo an und lief in 32:48 Minuten einen ungefährdeten Gesamtsieg nach Hause. „Es lief heute eigentlich recht leicht und ich fühlte mich wieder gut“, erklärte Wehner, der zuletzt bei den Deutschen Straßenlauf-Meisterschaften bis Kilometer 8 auf Kurs von 30:40 Minuten gelegen und danach einen unerklärlichen Einbruch erlitten hatte. Wehner gewann damit nach dem Wielandlauf des ASC Weißbachtal und dem Herbstwaldlauf des CLV Siegerland den dritten Cup-Lauf in Folge.

Thomas Giese sorgte dahinter in 33:59 Minuten für den Doppelsieg der SG Wenden. Dritter im Gesamteinlauf wurde Folker Schepp (TuS Deuz/38:05 Minuten/1. Platz in der M35), fünf Sekunden später folgte Ruben Niemann von der SG Wenden (1./M40) und als Fünfter folgte ein alter Bekannter in der Sportszene im Oberkreis. Der ehemalige Triathlet Peter Meyer aus Daaden, mittlerweile 58 Jahre alt, hat immer noch eine gute Ausdauer und gewann die Klasse der M55 in guten 39:06 Minuten. Bei den Frauen waren lediglich 13 Läuferinnen im Hauptlauf vertreten. Es gewann Vanessa Oster vom TuS Deuz in 44:33 Minuten, Zweite im Gesamtklassement war Viola Bruch von der TSG Helberhausen die in 50:11 die Klasse der W50 gewann.

Luca Stolz zufrieden mit Debüt-Saison

Brachbacher Mercedes-AMG-Pilot beendet seine erste DTM-Saison auf Gesamtrang 6

simon Hockenheim. Das große Finale in der DTM, der Deutschen Tourenwagen-Masters, bot am Wochenende auf der Formel-1-Strecke in Hockenheim mit den Rennläufen 15 und 16 noch einmal Spannung und Dramatik pur.

Viele Unfälle mit Feuer und insgesamt acht Totalschäden samt einer Rennunterbrechung mit der roten Flagge am Samstag sorgten in der Königsklasse des deutschen Tourenwagensports noch einmal für bange Minuten und Aufregung.

Diverse Unfälle in der Startphase des ersten Finalrennens sorgten am Samstag zunächst für eine Safety-Car-Phase. Im Verlauf des Re-Startes des Rennens kollidierten erneut mehrere der DTM-Renner schwer. Ein kurzes Feuer und die Bergung der havarierten Fahrzeuge samt Fahrer, die zum Glück nahezu unverletzt blieben, ließ den Zuschauern und Fans an der Strecke und auch an den TV-Geräten den Atem stocken. Nachdem die Trümmer beseitigt waren, traten von den 27 gestarteten Fahrern nur noch 16 zum Neustart des Samstagsrennens an. Den Sieg sicherte sich am Ende Lucas Auer im Mercedes-AMG des Team Winward vor dem Titelfavoriten Sheldon Van der Linde im BMW M4 von Schubert Motorsport.

Das entscheidende Rennen am Sonntag verlief dann, auch aufgrund des mit 19 Fahrzeugen stark reduzierten Starterfeldes, eher ruhig und undramatisch. Der Südafrikaner Sheldon Van der Linde sicherte sich mit dem 3. Rang im Rennen seinen ersten DTM-Titel vor Lucas Auer im Mercedes und dem dreifachen Champion René Rast im Audi R8.



Am Ende blieb für den Brachbacher Luca Stolz im Mercedes-AMG in seiner DTM-Debütsaison ein starker 6. Gesamtrang. Foto: simon/muhr

Für den Brachbacher Mercedes-Piloten Luca Stolz, der als Tabellensechster noch mit theoretischen Titelchancen an die badische Strecke angeeignet war, erwies sich das gesamte Finale erneut als schwieriges Unterfangen. Der 27-jährige Fahrer der Mannschaft des Haupt Racing Teams sicherte sich zwar im Qualifying für den ersten Renndurchgang mit Rang 2 eine Startposition in der ersten Reihe, aber im Durcheinander der Startrunde büßte der Siegerländer bereits einige Positionen ein. Zwar blieb der Mercedes-AMG bei den Zwischenfällen im ersten Heat unbeschädigt, doch aufgrund der Tabellsituation war die einzige Chance für Luca Stolz ein Sieg im Rennen.

Man setzte in der HRT-Mannschaft auf eine frühe Boxenstoppstrategie, um noch möglichst viele Zähler im Kampf um die Meisterschaft zu sammeln, doch mit Rang

9 im Samstagsrennen und ebenfalls Platz 9 am Sonntag konnte Stolz lediglich seine 6. Tabellenposition bestätigen.

„Das Finalwochenende war schwierig für uns. Wir haben alles versucht, hatten sehr schnelle Boxenstopps, mussten uns aber am Ende mit zwei 9. Plätzen zufriedengeben. Das bedeutet Platz 6 in der Meisterschaft, dabei trennen uns gar nicht so viele Punkte von der Spitze. Ich denke, im Großen und Ganzen können wir mit der Debütsaison durchaus zufrieden sein, denn wir sind das zweitstärkste Mercedes-AMG Team und haben ein paar echt gute Rennen absolviert. Meine Highlights waren natürlich der Sieg am Nürburgring und drei 2. Plätze. Es würde mich freuen, wenn ich nächstes Jahr nochmals die Chance bekäme, hier anzugreifen und um den Titel kämpfen zu dürfen“, so Stolz.

34. HERDORFER GOETZELAUF

10-km-Hauptlauf

► **Männer:** U20: 1. Tom Luca Krumm (ASC Weißbachtal) 39:37 Minuten ■ **Hauptklasse:** 1. Frederik Wehner (SG Wenden) 32:48 ■ M30: 1. Christian Geimer (DIE Mannschaft) 39:52 ■ M35: 1. Folker Schepp (TuS Deuz) 38:05 ■ M40: 1. Ruben Niemann (SG Wenden) 38:10 ■ M45: 1. Nils Richter (Vo2max.De/Tv Haiger) 40:21 ■ M50: 1. Ingo David (TSG Helberhausen) 45:12 ■ M55: 1. Peter Meyer (BIKE-Sport-Daaden) 39:06 ■ M60: 1. Horst Grübener (TuS Deuz) 43:58 ■ M65: 1. Hermann Röth (RSV Daadetal) 42:55 ■ M70: 1. Rainer Müller (TuS Deuz) 46:45 ■ M75: 1. Ulrich De Haan (LT Fischbacherberg) 1:12:18 Std.

► **Frauen:** U20: 1. Emily Renk 1:01:30 Std. ■ **Hauptklasse:** 1. Vanessa Oster (TuS Deuz) 44:33 Min. ■ W40: 1. Tina Dax (VfB Wilden) 1:01:30 ■ W45: 1. Nicole Rischstein 52:02 ■ W50: 1. Viola Bruch (TSG Helberhausen) 50:11 ■ W55: 1. Petra Josting (DIE Dienstagsläufer) 59:10 ■ W60: 1. Mechthild Muhl (DJK Herdorf) 50:49 ■ W65: 1. Christiane Stötzel-Ditsche (SG Siegen-Giersberg) 1:01:29 ■ W70: 1. Ingrid Ebner (TG Rudersdorf) 1:05:51.

► **6-km-Jugendlauf und Jedermannlauf**

► **Männer:** U16: 1. Louis Meirich (WSG Bad Marienberg) 23:04 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Lars Klein (ASC Weißbachtal) 26:20.

► **Frauen:** U18: 1. Leonie Mutke (ASC Weißbachtal) 38:18 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Felicitas Königshaus (LC Olympia Wiesbaden) 28:15.

1000-m-Schülerlauf

► **Schüler:** M10: 1. Janis Semmerling (TuS Deuz) 3:31 ■ M11: 1. Mats Van Der Zwaag (DJK Herdorf) 3:26 ■ M12: 1. Theo Utsch (ASC Weißbachtal) 3:22 ■ M13: 1. Julien Klein (TuS Deuz) 3:23 ■ M14: 1. Simon Krumm (ASC Weißbachtal) 3:42 ■ M15: 1. Hendrik Hombach (VfB Wissen) 3:19.

► **Schülerinnen:** W10: 1. Sofi Bejm (TuS Deuz) 3:58 ■ W11: 1. Tialda Klein (ASC Weißbachtal) 4:13 ■ W12: 1. Louisa Münzner (ASC Weißbachtal) 3:53 ■ W13: 1. Kathleen Zimmer (TuS Deuz) 3:42 ■ W14: 1. Sophia Münzner (ASC Weißbachtal) 4:36 ■ W15: 1. Jule Van Der Zwaag (DJK Herdorf) 3:25.

500-m-Schülerlauf

► **Schüler:** M6: 1. Jannes Wnuk (DJK Herdorf) 2:37 ■ M7: 1. Tom Lorenz (DJK Herdorf) 2:06 ■ M8: 1. Chris Moschos (TuS Deuz) 1:40 ■ M9: 1. Theo Scherer (SuS Niederschelden) 1:42.

► **Schülerinnen:** W6: 1. Juna Nilius 2:21 ■ W7: 1. Lina Stücher (DJK Herdorf) 2:10 ■ W8: 1. Isa Fuchs (TuS Deuz) 1:54 ■ W9: 1. Luisa Dufner (DJK Herdorf) 1:50.

Scott führt die BG mit 42 Punkten zum Sieg

1. Basketball-Männer-Regionalliga

► **BG TVO/TV Jahn - Ademax Ballers Ibbenbüren 95:90 (46:40)** Zweites Heimspiel, zweiter Sieg: Die Basketball-Spielgemeinschaft TVO Bigessee/TV Jahn Siegen rockt weiterhin als Aufsteiger die 1. Regionalliga! „Ja, unsere Arena scheint sich zu einer richtigen Festung entwickelt zu haben“, schmunzelte Trainer Daniel Baethcke nach dem 95:90-Triumph gegen die Ademax Ballers aus Ibbenbüren. „Dabei haben wir diesmal ein bisschen gebraucht, um in die Partie reinzukommen“, räumte der BG-Coach ein. Nach dem schnellen 0:2-Rückstand in der 1. Minute dauerte es bis zur 4. Minute, ehe die Spielgemeinschaft mit ihren ersten Punkten zum 2:2 ausglich. „Danach hatten wir aber einen 9:0-Lauf, und schon stand die Halle mit unseren knapp 350 Zuschauern wieder auf Kopf“, freute sich Baethcke über die herausragende Unterstützung von den Rängen.

Über ein 27:19 nach dem ersten Abschnitt und die 46:40-Halbzeitführung bauten die Gastgeber ihren Vorsprung durch ein „sehr starkes drittes Viertel“ (Baethcke) auf 13 Zähler aus (73:60). „Doch dann fingen die Köpfe an mitzuspielen. Ibbenbüren hatte nun seine stärkste Phase und kam bis auf 75:77 heran, doch dann hat Marcel Weiß uns mit einem seiner vier Dreier Sicherheit gegeben“, so der heimische Coach. Ein überragendes Spiel zeigte einmal mehr Shawn Scott, der nicht nur 42 (!) Punkte, sondern auch noch 10 Rebounds und 8 Assists verbuchte. „Wahnsinn, was Shawn immer wieder auf die Platte bringt“, schwärmte sein Trainer. Auch der Sieger Philipp Becker spielte mit drei Dreiern und 11 Punkten stark auf.

► **BG TVO/TV Jahn:** Scott (42), Weiß (12), Becker (11), Atli (9), Grabovac (9), Gerzen (6), Vincente (4), Osarinmwian (2).

1. Männer-Regionalliga

DTV Köln - BSV Münsterl. B. Wulfen	83:93
UBA Hagen - TuS 59 HammStars	103:80
BC Münster 2. - BG Aachen	87:67
Bayer Leverkusen 2. - Hertener Löwen	90:84
DTV Köln - Cb. Recklinghausen	55:57
ETB SW Essen - SV Haspe	97:76
BG Olpe/Siegen - Ballers Ibbenbüren	95:90
BSV Münsterl. B. Wulfen - TB Bonn 2.	96:89
1. BSV Münsterl. B. Wulfen	3 3 0 276:239 6
2. Cb. Recklinghausen	3 3 0 243:228 6
3. BBA Hagen	3 2 1 275:256 4
4. Bayer Leverkusen 2.	3 2 1 261:256 4
5. TuS 59 HammStars	3 2 1 252:261 4
6. ETB SW Essen	3 2 1 248:227 4
7. BG Olpe/Siegen	3 2 1 274:277 4
8. Hertener Löwen	3 2 1 304:242 4
9. SV Haspe	3 1 2 245:254 2
10. UBC Münster 2.	3 1 2 252:266 2
11. TB Bonn 2.	3 1 2 229:277 2
12. DTV Basketball Köln	3 0 3 212:225 0
13. Ballers Ibbenbüren	3 0 3 264:282 0
14. BG Aachen	3 0 3 205:250 0